

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Buchhändler 30 Pf., die dreieckshafte Petitzelle oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 74.

Leipzig, Freitag den 29. März.

1895.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Soeben erschien und wurde den Herren Kommissionären zur Weiterbeförderung übergeben:

Adressbuch
des
Deutschen Buchhandels
und der
verwandten Geschäftszweige.
(Begründet von O. A. Schulz.)

Siebenundfünfziger Jahrgang 1895.

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet
von der

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Mit einem Bildnis Nikolaus Trübners.



Große Ausgabe: Gebunden in 1 Band.

für Mitglieder 10 M.; für Nichtmitglieder 12 M.

Kleine Ausgabe. Die erste Abteilung (Firmen-Verzeichnis) besonders:

Gebunden. Für Mitglieder 6 M.; für Nichtmitglieder 7 M. 50 Pf.

Der Vorrat ist infolge außerordentlich zahlreich eingegangener Vorausbestellungen nur noch gering, und wolle man daher weiteren Bedarf schleunigst aufgeben.

Leipzig, den 25. März 1895.

Geschäftsstelle

des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

[8801] Die verehrlichen Sortimentshandlungen erlauben wir uns aufmerksam zu machen, daß anstatt der früheren Geschäftsgrundlage die buchhändlerische Verkehrsordnung vom 26. April 1891 für unsere Mitglieder bindend ist. Nach § 30 der Verkehrsordnung müssen

Remittenden

in diesem Jahre spätestens am 18. Mai an diejenigen Verleger, welche nicht weitergehende Bestimmungen getroffen haben, abgeliefert werden, was zur Vermeidung unliebsamer Differenzen und Verluste für die Absender beachtet werden sollte.

Karlsruhe, Leipzig, München, 20. Februar 1895.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.
Jos. Bielefeld. Ferd. Lomniz. Oskar Beck.

Anzeigebatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14634] Biebrich, den 26. März 1895.

Dem geehrten Verlagsbuchhandel erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich meine hierorts bestehende Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek und Schreibwarenhandlung an Herrn B. Gilgenberger mit Aktiven und Passiven verkaufthabe, der sie unter seinem Namen fortführt. Die in der Ostermesse fälligen Saldi zahlt mein Herr Nachfolger. Mit der Bitte, die Disponenden Herrn Gilgenberger freundlichst belassen zu wollen
Ergebnis: H. Ford.

Zweinundfünfziger Jahrgang.

[14635] Indem ich den geehrten Verlagsbuchhandel von der fälschlichen Uebernahme der Buchhandlung des Herrn H. Ford in Kenntnis seze, bestätige ich zugleich die von meinem Herrn Vorgänger gemachte Anzeige betr. Uebernahme der fälligen Ostermeh-Saldi.

Mit der Bitte um gefällige Ueberlassung der Disponenden verbinde ich die Vereinbarung, daß das Geschäft von mir streng solide fortgeführt wird. Meine langjährige buchhändlerische Tätigkeit verbürgt gedeihliche Weiterentwicklung der Handlung. Ich werde das Geschäft unter meinem Namen fortführen. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Bernhard Hermann gütigst übernommen, der zur prompten Einführung der Barpakte stets mit genügenden Mitteln versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Biebrich.

B. Gilgenberger.

Zur ges. besonderen Beachtung!

[13692] Die Rest-Vorräte des Prachtwerkes: *Illustrierte 5 Bücher Moses* von Prof. Dr. J. Fürst. 4^o. 480 S. Prachtband und 223 Illustrationen, bisheriger Ladenpreis 10 M., verkaufe wegen Geschäftsaufgabe mit nur 4 M. netto bar pr. Exemplar!

Bei Abnahme größerer Partien auf einmal gewähre ich Extra-Rabatt.

Da das Werk ein wirklich leicht absatzfähiges ist, bietet sich Ihnen bei einer Verwendung schon ein großer Nutzen!

Aus dem schon angeführten Grunde möchte ich auch Stereotypen, Galvanos, Matrizen und Verlagsrecht der ganzen »Prachtbibel« sehr preiswürdig abgeben.

Jacob W. Paecheler
in Prag, altstädt. Ring Nr. 11.

238